Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth
SV/B/002/2019-24

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.09.2019
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:17 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Stadtpräsident/in

Kaufhold, Erich

2. stellv. Stadtpräsident(in)

Christoffer, Ute

Bürgermeister

Hellwig, Friedrich-Carl

Stadtvertreter(in)

Branse, Ernst

Flechsig, Ingeborg

Friedrich, Holger

Hermstedt, Peter

Herrmann, Roland

Hofhansel, Andre

Kirsch, Christian

Klein, Kerstin

Kühl, Hartmut

Leistner, Dirk

Lohrmann, Heike

Schossow, Michael

Schröter, Frank

Schubert, Jörg

Strecker, Sebastian

Wallis, Andi

Wiegand, Lothar

Vertreter der Verwaltung

Gabriel, Anja

Kubitz, Manfred

Stroth, Juliane

Geschäftsführer

Stadtwerke Barth GmbH

Wohnungsbaugesellschaft mbH Barth

Entschuldigt fehlen:

1. stellv. Stadtpräsident(in)

Galepp, Mario

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung (20.06.2019)
4. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
5. Einwohnerfragestunde
6. Wahl des ersten und zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters
7. Bildung einer Einigungsstelle nach § 63 Personalvertretungsgesetz M-V K-AL/B/842/2019
8. Bestellung der Kassenverwaltung und Stellvertretung gemäß § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V K-AL/B/843/2019
9. Bestellung von Mitgliedern des Umlegungsausschusses BA-GLM/B/850/2019
10. Beschluss zum Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Barth GmbH K-AL/B/836/2019
11. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltsatzung 2019/2020 der Stadt Barth K-FVW/B/837/2019
12. Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Barth K-AL/B/856/2019
13. Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Verwaltungen und Dienstleistungen GmbH der Stadt Barth K-AL/B/857/2019
14. Antrag FWB-Fraktion vom 21.08.2019 - Schilderordnung Frak-SV/B/853/2019
15. Antrag FWB-Fraktion und FDP-Fraktion vom 21.08.2019 - Aufstellung einer (Bedarf-) Ampelanlage an der Kreuzung Hafen- und Fischerstraße Frak-SV/B/852/2019
16. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

17. Vergabeangelegenheiten
18. Antrag SPD-Fraktion vom 12.08.2019 - Aufhebung Beschluss BA-GLM-703-2018-2 Frak-SV/B/855/2019SPD/B/851/2019

Stellungnahme der FWB-Fraktion vom 21.08.2019 - zum Antrag der SPD-Fraktion

19. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

20. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
21. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Stadtpräsident eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es folgt eine Schweigeminute für Herrn Bossow (ehem. langjähriger Stadtvertreter).

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Hellwig zieht den Tagesordnungspunkt 14 „Satzung über die Aufstellung und das Anbringen von Werbeanlagen hier: Grundsatzbeschluss“ zurück.

Herr Kaufhold lässt über die Änderung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Danach lässt Herr Kaufhold über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 **Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung (20.06.2019)**

Herr Leistner merkt an, dass es im TOP 2 der Sitzungsniederschrift vom 20.06.2019 heißen muss:

„Es wird folgender Vorschlag zur Wahl der/des Stadtpräsident/in von Herrn Schubert eingereicht:

1. Vorschlag: Herr Erich Kaufhold

Herr Leistner und Herr Schossow schließen sich dem Vorschlag an.“

Herr Kirsch weist darauf hin, dass auf der Internetseite www.stadt-barth.de in der Übersicht der Stadtvertretung das Wort „Fraktion“ vor der FDP heißen muss.

Herr Leistner fragt an, warum die Thematik „Gleichstellungsbeauftragte“ in der heutigen Sitzung nicht behandelt wird. Herr Hellwig sagt, diese in der Stadtvertreter Sitzung am 07.11.2019 Thema sein wird.

Danach lässt Herr Kaufhold über die Sitzungsniederschrift vom 20.06.2019 mit allen Änderungen abstimmen.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 20.06.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Hellwig informiert über die im Hauptausschuss gefassten Beschlüsse.

Der Bericht des Bürgermeisters ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Weiterhin informiert Herr Hellwig zum aktuellen Sachstand „Baumaßnahmen Bleicherwall“.

Auf Nachfrage von Herrn Friedrich sagt Herr Kubitz, dass eine Einwohnerversammlung für den Bereich „Bleicherwall“ nicht stattfinden muss, da es noch keine neuen Erkenntnisse gibt, da die naturschutzrechtliche Genehmigung noch nicht vorliegt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Frau Burmeister gibt folgende Anregungen schlägt folgende Änderungen für die Stadt Barth vor:

- Veränderung Verkehrsführung am Hafen
 - die PKW's fahren z.Zt. links und rechts rein und raus
- Veränderung Verkehrsführung REWE
 - Vorschlag: PKW's fahren über die Lange Straße rein und im Gärtnergang wieder raus
- auf den Bürgersteigen in der Langen Straße stehen viele Verkehrsschilder und beeinträchtigen die Fußgänger. Gibt es hier andere Möglichkeiten?
- aktueller Zustand des Zeller-Platzes nicht gut
 - Vorschlag eine Fläche dort mit Blumen ist viel schöner
- in der Langen Straße fahren die Fahrradfahrer direkt auf dem Fußweg.
 - Gibt es hier andere Möglichkeiten?
- Verunreinigung der Bürgersteige in der Langen Straße (Bsp. Zigarettenstummel)

zu 6 **Wahl des ersten und zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters**

Herr Hellwig schlägt für die Wahl zum 1. stellv. Bürgermeister der Stadt Barth Herrn Manfred Kubitz vor und begründet diesen Vorschlag.

Herr Kaufhold lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Hellwig schlägt für die Wahl zu 2. stellv. Bürgermeisterin der Stadt Barth Frau Juliane Stroth vor und begründet diesen Vorschlag.

Herr Kaufhold lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 **Bildung einer Einigungsstelle nach § 63 Personalvertretungsgesetz M-V** **Vorlage: K-AL/B/842/2019**

Herr Hellwig begründet die Vorlage.

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Kommt in einem Mitbestimmungsverfahren zwischen dem bestehenden Personalrat und dem Leiter der Dienststelle keine Einigung zustande, so kann gemäß § 62 Abs. 5 Landespersonalvertretungsgesetz M-V (PersVG M-V) die Einigungsstelle angerufen werden.

Die Einigungsstelle wird für die Dauer der Wahlperiode gebildet und besteht aus insgesamt 6 Beisitzern.

Gemäß § 63 Abs. 2 PersVG M-V werden je 3 Beisitzer von der Personalvertretung und der zuständigen obersten Dienstbehörde bzw. dem obersten Organ bestellt.

Der Bürgermeister schlägt folgende Personen für die Einigungsstelle vor:

Manfred Kubitz
Juliane Stroth
Anja Gabriel

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt als oberstes Organ

Herrn Manfred Kubitz
Frau Juliane Stroth sowie
Frau Anja Gabriel

für die Dauer der Wahlperiode in die Einigungsstelle zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 8 Bestellung der Kassenverwaltung und Stellvertretung gemäß § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V
Vorlage: K-AL/B/843/2019**

Herr Hellwig begründet die Vorlage.

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Gemäß § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V hat die Gemeinde, wenn sie ihre Kassengeschäfte selbst besorgt, eine Kassenverwalterin oder einen Kassenverwalter und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter zu bestellen.

Da sich in der Stadtkasse vorübergehend personelle Veränderungen (Elternzeitvertretung) ergeben haben, ist ein Beschluss der Stadtvertretung notwendig.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt

1. Frau Katrin Bunk wird als Kassenverwalterin der Stadtkasse Barth bestellt.
2. Frau Nicole Peters wird für die Dauer der Abwesenheitsvertretung als Kassenverwalterin der Stadtkasse Barth bestellt. Im Anschluss an die Abwesenheitsvertretung besteht die Bestellung von Frau Katrin Bunk fort.
3. Frau Anja Dobs wird als Stellvertreterin der Kassenverwalterin bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Bestellung von Mitgliedern des Umlegungsausschusses Vorlage: BA-GLM/B/850/2019

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth wurde in diesem Jahr neu gewählt und daraufhin ist auch die Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses, die der Gemeindevertretung angehören, erforderlich.

Gemäß § 3 Abs. 3 der Umlegungsausschusslandesverordnung –UmlALVO M-V- werden die der Stadtvertretung angehörigen Mitglieder des Umlegungsausschusses und deren Vertreter für die Dauer der Wahlperiode der Stadtvertretung gewählt.

Die Vorsitzende, die Fachmitglieder und ihre Stellvertreter sind für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die Wahlperiode begann 2016 und endet 2021. Insofern ist für diese Mitglieder des Umlegungsausschusses eigentlich keine Neuwahl erforderlich. Jedoch ist Frau Brigitte Clasen (als stellvertretendes sachkundiges Mitglied für Rechtsfragen) aus dem Berufsleben ausgeschieden und hierfür stellt sich Herr Herwarth Oehlandt, Rechtsamt beim Landkreis Vorpommern-Rügen zur Wahl.

Der Umlegungsausschuss regelt für die Stadt Barth die ihm übertragenen Aufgaben bei der Durchführung der Umlegungsverfahren:

- U 5409 „Weidenweg“ (Alte Gärtnerei),
- U 5655 „Am Osthafen- Trebin“ (Parkplatz am Osthafen und Häuserreihe Trebin) sowie
- U 5968 „Douzettestraße“.

Der Umlegungsausschuss wird gemäß § 1 Abs. 2 UmlALVO M-V für die Dauer der Umlegungsverfahren bestellt.

Herr Schröter schlägt im Namen der CDU-Fraktion Herrn Hartmut Kühl und als Stellvertreter Herrn André Hofhansel für die Besetzung der Stadtvertretung im Umlegungsausschuss vor.

Herr Friedrich schlägt im Namen der SPD-Fraktion Herrn Andi Wallis und als Stellvertreterin Frau Kerstin Klein für die Besetzung der Stadtvertretung im Umlegungsausschuss vor.

Herr Hellwig schlägt Herrn Herwarth Oehlandt für die Besetzung als stellv. sachkundiges Mitglied für Rechtsfragen vor.

Daraufhin bringt Herr Kaufhold die Vorschläge zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Für die Durchführung der Umlegungsverfahren ist nach § 46 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 UmlALVO M-V ein Umlegungsausschuss gebildet worden. Der Umlegungsausschuss führt die Bezeichnung: „Stadt Barth -Umlegungsausschuss-„
2. Als Mitglieder des Umlegungsausschusses und deren Stellvertreter werden gemäß § 3 UmlALVO – M-V durch **Einzelwahl** hiermit folgende Personen bestimmt und für die Dauer der Umlegungsverfahren
 - U 5409 „Weidenweg“ (Alte Gärtnerei),
 - U 5655 „Am Osthafen- Trebin“ (Parkplatz am Osthafen und Häuserreihe Trebin)
 - sowie
 - U 5968 „Douzettestraße“.

eingesetzt:

Einzeln werden als Umlegungsausschussmitglieder bestellt:

	Ja - Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltung
1. als Stadtvertreter Herr Hartmut Kühl	19	0	0
2. als Stadtvertreter Herr Andi Wallis	19	0	0

2. Stellvertretende Umlegungsausschussmitglieder

	Ja - Stimmen	Nein- Stimmen	Stimm- Enthaltung
3. als stellv. sachkundiges Mitglied für Rechtsfragen Herr Herwarth Oehlandt	19	0	0
4. als stellv. Stadtvertreter Herr André Hofhansel	19	0	0
5. als stellv. Stadtvertreter Frau Kerstin Klein	19	0	0

zu 10 Beschluss zum Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Barth GmbH
Vorlage: K-AL/B/836/2019

Frau Klein berichtet, dass der Finanzausschuss die Empfehlung gegeben hat.

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Der Verwaltung liegt der Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Barth GmbH vor.

Da alle Beschlussfassungen vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvertretung der Stadt Barth für den Gesellschafter Stadt Barth erfolgen, empfiehlt der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung die Bestätigung folgender Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom 20.06.2019:

- Feststellung des von der Geschäftsführung aufgestellten und durch den Aufsichtsrat gebilligten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 643.253,32 € wird festgestellt.
- An die Gesellschafter sind zum 18.10.2019 insgesamt 450.000 € aus dem Jahresüberschuss 2018 auszuschütten.
- Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 193.235,32 € ist zur Stärkung des Eigenkapitals der Gewinnrücklage zuzuführen.
- Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Die Ausschüttung des Jahresüberschusses kann erst nach Beschlussfassung der Stadtvertretung erfolgen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth nimmt für den Gesellschafter Stadt Barth den Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Barth GmbH zur Kenntnis und erklärt zu den nachfolgenden, durch die Gesellschafterversammlung vom 20.06.2019 gefassten Beschlüssen, ihre Zustimmung.

- Feststellung des von der Geschäftsführung aufgestellten und durch den Aufsichtsrat gebilligten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 643.253,32 € wird festgestellt.
- An die Gesellschafter sind zum 18.10.2019 insgesamt 450.000 € aus dem Jahresüberschuss 2018 auszuschütten.
- Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 193.235,32 € ist zur Stärkung des Eigenkapitals der Gewinnrücklage zuzuführen.
- Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 11 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung
2019/2020 der Stadt Barth
Vorlage: K-FVW/B/837/2019**

Herr Kirsch stellt den Antrag, dass die Gewerbesteuer von 345 auf 295 gesenkt wird. Herr Hellwig sagt, dass dieser Vorschlag in einem Nachtragshaushalt nicht sinnvoll wäre, da dann die weitere Haushaltsdurchführung gefährdet sei. Frau Klein weist darauf hin, dass auch eine Gegenfinanzierung erkennbar sein muss.

Herr Strecker sagt, dass zur Thematik „Regionalladen“ noch viele Fragen offen sind und bittet um Antworten:

- Zeitplan
- Fördersumme / Förderungsverfahren
- Business-Plan
- Anschaffungskosten Laden und Ausstattung

Herr Leistner sagt, dass wenn die Mehraufwendungen des Regionalladen im Nachtragshaushalt bleiben, dass dann die Fraktion FWB diesem nicht zustimmen wird. Grundsätzlich spricht nichts gegen solch ein Vorhaben. Es müsse jedoch ein Konzept vorliegen.

Herr Hellwig sagt, dass es weitere Gesprächsrunden gibt und verweist auf den Grundsatzbeschluss in einer Stadtvertretersitzung Anfang des Jahres 2019.

Herr Schröter fragt, ob der Finanzausschuss die Beschlussvorlage diskutiert und empfohlen hat. Dieses wird bestätigt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019/2020 mit ihren Anlagen. Die Satzung wird Anlage und Bestandteil der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	3

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 12 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Barth
Vorlage: K-AL/B/856/2019

Herr Hellwig begründet die Vorlage.

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Barth hat in ihrer Sitzung am 21.08.2019 die anliegende Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Der Beschluss einer überarbeiteten Neufassung war zwingend notwendig, da der Gesellschaftsvertrag an geltendes Landesrecht anzupassen war.

Insbesondere die Informations- und Prüfungsrechte der Gemeinde (§ 73 Kommunalverfassung M-V) waren in der bisherigen Fassung nur lückenhaft geregelt.

Ein Beschluss der Stadtvertretung ist nicht zwingend notwendig, da keine Errichtung, Übernahme, wesentliche Änderung von Aufgaben, wesentliche Erweiterung oder Einschränkung, Änderung der Organisationsform, Auflösung von Unternehmen oder Beteiligung an Unternehmen im Sinne des § 22 Abs. 3 Nr. 10 Kommunalverfassung M-V vorliegt.

Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages wird der Stadtvertretung zur Kenntnis vorgelegt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth nimmt den am 21.08.2019 durch die Gesellschafterversammlung beschlossene Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Barth zur Kenntnis.

zu 13 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Verwaltungen und Dienstleistungen GmbH der Stadt Barth
Vorlage: K-AL/B/857/2019

Herr Hellwig begründet die Vorlage.

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Die Gesellschafterversammlung der WOBAU Verwaltungen und Dienstleistungen GmbH hat in ihrer Sitzung am 21.08.2019 die anliegende Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Der Beschluss einer überarbeiteten Neufassung war zwingend notwendig, da der Gesellschaftsvertrag an geltendes Landesrecht anzupassen war.

Insbesondere die Informations- und Prüfungsrechte der Gemeinde (§ 73 Kommunalverfassung M-V) waren in der bisherigen Fassung nur lückenhaft geregelt.

Ein Beschluss der Stadtvertretung ist nicht zwingend notwendig, da keine Errichtung, Übernahme, wesentliche Änderung von Aufgaben, wesentliche Erweiterung oder Einschränkung, Änderung der Organisationsform, Auflösung von Unternehmen oder Beteiligung an Unternehmen im Sinne des § 22 Abs. 3 Nr. 10 Kommunalverfassung M-V vorliegt.

Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages wird der Stadtvertretung zur Kenntnis vorgelegt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth nimmt den am 21.08.2019 durch die Gesellschafterversammlung beschlossene Neufassung des Gesellschaftsvertrages der WOBAU Verwalten und Dienstleisten GmbH zur Kenntnis.

**zu 14 Antrag FWB-Fraktion vom 21.08.2019 - Schilderordnung
Vorlage: Frak-SV/B/853/2019**

Herr Hermstedt begründet den Antrag und bittet darum, dass ein entsprechender Entwurf im nächsten WIFÖ-Ausschuss vorbereitet und dann in der Stadtvertreterversammlung im Dezember 2019 beschlossen wird.

Begründung/Sachverhalt:

Die Schilderordnung der Stadt Barth datiert vom 09.07.1995, und wurde in der seinerzeit beschlossenen Fassung nicht weiter überarbeitet.

Bereits seit mehreren Jahren wird über die Anbringung von Werbetafeln im Stadtgebiet der Stadt Barth diskutiert, insbesondere die Beschilderung auf der Umgehungsstraße, die Vielfachwerbung einzelner Anbieter, vor allem die Vielzahl der Anbieter aus anderen Gemeinden, wurde beanstandet.

Zwischenzeitlich ist die Stadt Barth ein staatlich anerkannter Erholungsort. Daher sollte die Werbung für Angebote und Dienstleistungen für Besucher der Stadt in neuer Form klar gefasst werden, soweit diese nicht touristische Ziele, wie z.B. Hinweise auf den Vogelpark in Marlow oder den Zoologischen Garten Stralsund enthalten und vor allem nicht die Besucher der Stadt auffordern, am besten in den nächsten Ort weiter zu fahren.

Die Fraktion der FWB schlägt dazu vor, dass Werbetafeln im Sinne der Schilderordnung von einer Größe bis zu 0,5 m² nur vor der jeweiligen Einrichtung angebracht werden dürfen, um auf die dortigen Angebote/Dienstleistungen hinzuweisen.

Anderweitige Werbung soll auf zentrale Stellen beschränkt werden, wobei dort anzubringende Stelen zur Mehrfachbenutzung durch Anbieter von der Stadt angeboten werden.

Bezüglich der Kosten für die Anbringung von Werbetafeln soll die Satzung über die Sondernutzung der Stadt Barth Anwendung finden.

In die Schildersatzung sollte auch eine Bußgeldregelung aufgenommen werden, nach der durch die Stadt Barth Verstöße gegen die Vorschriften der Schilderordnung geahndet werden können.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, eine grundsätzliche Überarbeitung und Aktualisierung der Schilderordnung der Stadt Barth vom 09.07.1995.

Die Verwaltung wird dazu beauftragt, einen Entwurf für eine Neufassung und Aktualisierung der Schilderordnung vorzulegen, damit diese in den entsprechenden Ausschüssen der Stadtvertretung beraten werden kann.

Die Vorbereitung soll bis zur letzten Stadtvertreterversammlung im Dezember 2019 abgeschlossen werden, damit die Stadtvertretung dann einen endgültigen Beschluss über die Neufassung der Schilderordnung der Stadt Barth fassen kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 15 Antrag FWB-Fraktion und FDP-Fraktion vom 21.08.2019 - Aufstellung einer (Bedarf-) Ampelanlage an der Kreuzung Hafen- und Fischerstraße Vorlage: Frak-SV/B/852/2019

Herr Leistner begründet den Antrag.

Begründung/Sachverhalt:

Der westliche Gehweg der Fischerstraße in Richtung Hafen wird insbesondere während der touristischen Saisonzeiten durch Besucher der Stadt sehr stark frequentiert.

Bei der Überquerung der Hafenstraße durch Fußgänger (insbesondere mit Rollator / Rollstuhlfahrer) um den Bereich des Westhafens zu erreichen, kommt es oft zu gefährlichen Situationen. Aufgrund der hohen Fußgängerfrequenz wird die Hafenstraße von Personengruppen oftmals ohne Berücksichtigung des laufenden Autoverkehrs überquert. Der Autoverkehr wird zum Anhalten gezwungen, es besteht Unfallgefahr wegen des unwillkürlichen Anhaltens von Fahrzeugen, was wiederum von Fußgängern zur „bevorrechtigten Überquerung“ der Hafenstraße genutzt wird, es bildet sich dann ein unregelmäßiger Rückstau von Fahrzeugen.

Die Situation bedarf unbedingt einer Regelung, damit für die Fußgänger die Überquerung gesichert und ein reibungsloser Fahrverkehr auf der Hafenstraße gewährleistet ist.

Zu berücksichtigen ist neben der unbedingt erforderlichen Verkehrssicherung, dass die Stadt Barth als staatlich anerkannter Erholungsort auch über Einrichtungen verfügt, die einen reibungs- und gefahrlosen Fußgängerbetrieb in den stärker frequentierten Bereichen sicherstellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bereits bis vor einigen Jahren an gleicher Stelle eine sogenannte Fußgänger-Ampel gestanden hat, die ersatzlos abgebaut wurde.

Zu einer entsprechenden Ampelanlage besteht keine Alternative, allein die Einrichtung eines Zebrastreifens wäre nicht zielführend, da hier ggf. mit einer missbräuchlichen Nutzung des Übergangsrechtes durch Fußgänger zu rechnen ist, hierdurch der fließende Verkehr in der Hafestraße behindert wird und es auch erneut wiederum zu Gefahrensituationen kommen kann.

Wegen des starken Verkehrs auf der Hafestraße wurde bereits an anderer Stelle im Bereich des Platzes der Freiheit eine Verkehrsinsel geschaffen, um eine gefahrlose Überquerung der Hafestraße zu gewährleisten.

Diese Maßnahme ist unabhängig von (den möglichen) Plänen eines neuen Verkehrskonzeptes für die Stadt.

Die Sicherung des Überganges von der Fischerstraße in den Westhafenbereich ist nicht von einem übergeordneten Verkehrskonzept abhängig. Diese Regelung kann ohne Weiteres in ein späteres Verkehrskonzept eingefügt werden, die Situation bedarf der umgehenden Regelung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, bei der zuständigen unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen den Antrag zur Aufstellung einer Ampelanlage auf der Hafestraße, an der westlichen Seite der Querung Fischerstraße, zu stellen.
2. Nach der Genehmigung durch die untere Verkehrsbehörde errichtet die Stadt Barth eine Ampelanlage auf der Hafestraße, an der westlichen Seite der Querung der Fischerstraße, die nach Bedarf gesteuert wird. Die Ampelanlage soll grundsätzlich zunächst dem Autoverkehr auf der Hafestraße die freie Durchfahrt ermöglichen, für Fußgänger soll die Möglichkeit bestehen, durch Betätigung einer Taste die Ampel in Betrieb zu nehmen, um so mit Hilfe der Lichtzeichenanlage die Straße sicher überqueren zu können.
3. Im Zuge der Schaffung eines Fußgängerüberweges an der Ampelanlage Hafen- / Fischerstraße wird die Bordsteinkante abgesenkt und das Kopfsteinpflaster mit einer elastischen Verfüllung versehen (barrierefrei / gesichert für Bürger mit Rollator).

Weiterhin hatte Herr Strecker bereits im Vorfeld der Stadtvertreterversammlung weitere Änderungsvorschläge per Mail eingereicht.

1. Es ist zu prüfen, ob ein separater Fahrradweg zu schaffen ist.
2. Es ist zu prüfen, inwieweit nach Fertigstellung des geplanten Anbaus durch die zu erwartende höhere Verkehrsbelastung (ca. 200 Schüler zusätzlich) die Sicherheit der Schülern verbessert werden kann.
3. In dem Bereich der Barthestraße einbiegend in die Uhlenflucht ist dringend für ausreichend Beleuchtung zu sorgen.
4. Es ist zu prüfen welche Möglichkeiten bestehen, dass Kinder, wie auch Erwachsene aus der Siedlung sicher über die Barthestraße in Richtung Schule gelangen können. Zebrastreifen, Bedarfsampel, Kreisverkehr oder Verkehrsinsel sind zu prüfen.

Begründung:

Der Bereich um das gymnasiale Schulzentrum der Uhlenflucht entwickelt sich mehr und mehr zum verkehrstechnischen Brennpunkt in unserer Stadt. In den touristischen Stoßzeiten ist ein sicheres Abbiegen von Schulbussen und Elterntaxis nur noch ein gefährliches Lotteriespiel, denn zwischen all dem müssen sich auch die schwächsten aller Verkehrsteilnehmer ihren Weg zur Schuleinrichtung bahnen. In der dunklen Jahreszeit ist im Kreuzungsbereich der Uhlenflucht zu dem keine ausreichende Beleuchtung vorhanden, hier kann durch eine verbesserte Ausleuchtung des Bereiches schnell Abhilfe geschaffen werden.

Haben die Kinder das Dreieck überwunden, stoßen sie auf eine Straße die sie sich mit Bus und Auto sowie mit schweren Baufahrzeugen teilen müssen. Hier muss dringend ein sicherer Bereich für Fahrradfahrer und Fußgänger geschaffen werden. Zu berücksichtigen ist dabei auch, dass es in der Vergangenheit schon mehrere Verkehrsunfälle mit Kindern in diesem Bereich gegeben hat.

Insbesondere, bevor die geplanten Baumaßnahmen an der Schule beginnen, sollte ein entsprechendes Verkehrskonzept auf dem Tisch liegen, dass auch für die endgültige Fertigstellung des Bauprojektes nutzbar ist.

Wir sind für die Sicherheit unsere Kinder und Jugendlichen verantwortlich.

Nach einer kurzen Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt, dass die Anträge den Fachausschuss verwiesen werden. Bis zum Ende des Jahres 2019 muss diesbezüglich ein Beschluss in der Stadtvertreterversammlung gefasst werden.

Herr Kaufhold bringt den Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt, dass die Anträge den Fachausschuss verwiesen werden. Bis zum Ende des Jahres 2019 muss diesbezüglich ein Beschluss in der Stadtvertreterversammlung gefasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 16 Anfragen und Mitteilungen

Frau Flechsig stellt folgende Anfragen:

- Wann erfolgen die Restarbeiten in der Chausseestraße/F.-Engels-Straße/Anlagen
- Bäume im Graben 44
- Friedrichstraße/Bahnschienen – Baumschnitt notwendig

Im Namen der CDU-Fraktion schlägt Herr Schröter für die Namensgebung des neuen Bürgerhauses den Namen „Bortsches Hus“ vor. Herr Friedrich informiert kurz zur Thematik „Namensgebung Bürgerhaus“ aus dem WIFÖ-Ausschuss

Weiterhin bittet Herr Schröter darum, dass die Verwaltung über die Themen:

- Stand Turnhalle Barth-Süd
- Stand Sportplatz Barth

in der nächsten Ausschusssitzung des Ausschusses für Schule und Soziales informiert.

Des Weiteren informiert Herr Schröter über die Gefahren der Pappeln am Sportplatz. Herr Kubitz sagt, dass diese Maßnahme in der Vorbereitung ist.

Herr Schröter spricht die Thematik „Schlechter Zustand der Radwege in Barth“ an. Es sollten Gespräche auch mit den Gemeinden Pruchten und Zingst gesucht werden. Der Bauausschuss könne hierzu ein Konzept erarbeiten.

Frau Klein fragt an:

- Thematik „beitragsfrei KITA“
 - Ist die Stadt Barth darauf eingestellt, dass mehr Kinder die Einrichtung besuchen werden? Herr Hellwig sagt, dass die KITA „Wirbelwind“ momentan nicht voll ausgelastet ist und vorbereitet ist. Weitere KITA's haben sogar Erweiterungen beantragt.
- Sachstand Baumaßnahme Erweiterung Schulen der Stadt Barth
- Sachstand Baumaßnahme Papenhof

Herr Leistner bittet um Sachstand zum Projekt „Parkpalette“. Herr Hellwig antwortet dazu.

Herr Schubert berichtet zum Überweg/Ampelanlage Hafensstraße/Fischerstraße (Verkehrsschilder).

- neues Werbeschild (Hafensstraße in die Fischerstraße) verdeckt das Vorfahrtschild
- Schilder „Verkehrsberuhigter Bereich“ stehen eventuell falsch

Herr Hellwig nimmt dazu Stellung.

Herr Hellwig berichtet über zwei bevorstehende Termine:

- 12.09.2019 um 20:00 Uhr – Lichtprobe zur Anleuchtung des Dammtores
- 18.09.2019 um 10:00 Uhr – Vorstellung eines elektronischen Kommunalfahrzeuges auf dem Gelände des Technischen Betriebes der Stadt Barth

zu 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde das Ergebnis der Abstimmung der in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ohne Nennung von Namen und Zahlen bekannt gegeben.

zu 21 Schließung der Sitzung

Herr Kaufhold schließt die Sitzung um 21:17 Uhr.

09.09.2019

Erich Kaufhold
Stadtpräsident
Datum/Unterschrift

Maik Schewelies
Protokollant
Datum/Unterschrift